

Hintergrundinformationen

- Dauer: 15 Jahre (2009 – 2023)
- Verantwortliche Organisation: Akademie der Wissenschaften in Hamburg
- Umsetzung: Institut für Deutsche Gebärdensprache und Kommunikation Gehörloser (Universität Hamburg)
- Finanzierung aus dem Akademienprogramm
- Ziele:
 - Referenzkorpus der Deutschen Gebärdensprache (DGS)
 - Korpusbasiertes Wörterbuch DGS – Deutsch



Datenerhebung

- 2009 – 2012
- in mobilem Studio mit 8 Kameras aus 5 Perspektiven
- 330 Informantinnen und Informanten aus 13 Regionen (an 12 Orten)
- Anwerbung der Informantinnen und Informanten durch regionale Kontaktpersonen
- ausgewogene Stichprobe
- 750 TB Rohdaten (Filme)
- 850 Std. gebärdetes Material auf Film



Einbeziehung der Sprachgemeinschaft

- Informantinnen und Informanten ✓
- 22 Kontaktpersonen ✓
- BenutzerInnenumfrage ✓
- Fokusgruppe: ca. 10 gehörlose Expertinnen und Experten ✓
- gehörlose Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ✓
- Vorträge in den lokalen Gehörlosenverbänden, Website, Facebook etc. ✓
- Feedback ✓

Feedback

- Rückmeldung von Gebärdensprachbenutzern und -benutzerinnen (online)
- Fragen zum Gebrauch und zur Bedeutung einzelner Gebärden
- zur Ergänzung vorhandener Daten
- Gewinnung von Daten über passiven Wortschatz



Erschließung der Daten (Filme)

Transkription und Annotation

- punktgenauen Zugriff herstellen
- Gebärden identifizieren
- Gebärden beschreiben
- ca. 3,5 Mio. Einzelgebärden (Belege)
- ca. 150 Personenjahre Arbeitszeit
- bereits 41 Std. (das sind 289.000 Tokens) lemmatisiert (Stand: 1.5.2016)



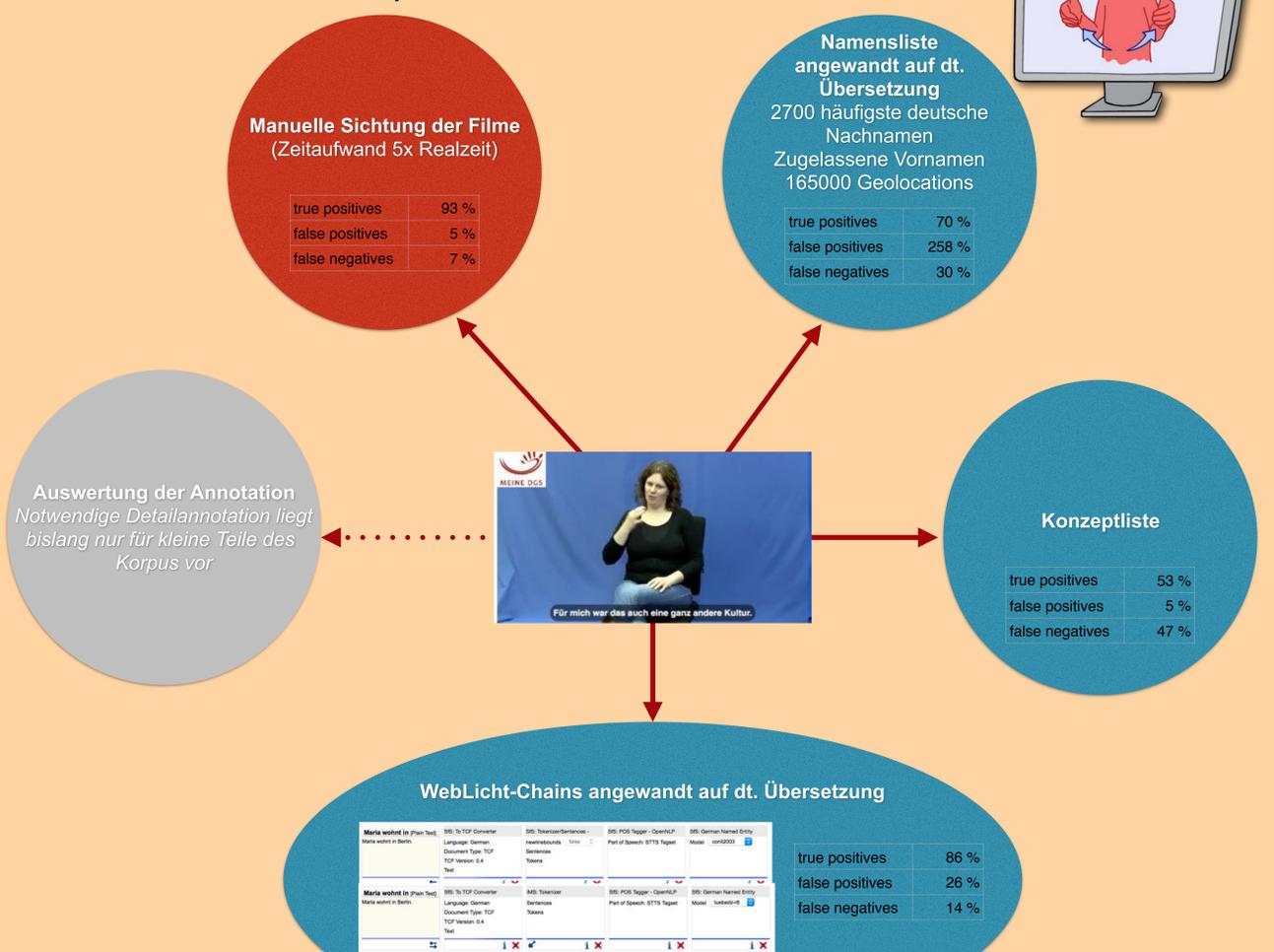
Das öffentliche Teilkorpus

- Ausgewählte Teile des Referenzkorpus (ca. 50 Std.)
- öffentlich zugänglich
- mit deutscher und englischer Übersetzung und Basistranskription/Annotation
- Dialoge von Staged Communicative Events bis zu freien Gesprächen
- Verwendung: z.B. gebärdete Texte für den Gebärdensprachunterricht, Geschichten und Erzählungen zum Anschauen ...
- Veröffentlichung: sukzessive ab 2015 unter www.meine-dgs.de

Was muss anonymisiert werden?

- Trotz Kameras annähernd natürliche Gespräche, in denen die Informanten oft etwas über sich oder andere erzählen, das für die Veröffentlichung ungeeignet ist, wie z.B.
 - Private Erzählungen der Informanten **gestrichen**
 - Erzählungen über Fehlverhalten der Informanten **gestrichen**
- Nennungen Dritter:
 - Namen Dritter
 - Person in Gehörlosengemeinschaft bekannt **gezeigt** (auch bei negativen Aussagen)
 - Person mit regionalem (Ehren-)amt **anonymisiert** (bei negativen Aussagen)
 - Aussagen betreffen Privatleben oder sind negativ **anonymisiert**
 - Namen von Geolocations, wenn sie zur Identifikation einer bestimmten Person beitragen könnten **anonymisiert**

Identifikation von Namen im Korpus



Analyse

- Gebärden im Kontext
- Eigenschaften, Bedeutungen und Verwendung der Gebärden anhand der aufbereiteten Daten (Korpus) untersuchen
- ergänzende Daten aus dem Feedback
- u.a. mit Hilfe verschiedener Sichten auf die Daten und statistischen Methoden

Bedeutung: In welchen Bedeutungen wird diese Gebärde in verschiedenen Kontexten verwendet?

Form: Welche Ausführungsvarianten dieser Gebärde gibt es? Wie häufig werden sie benutzt?

Verbreitung: Wo wird diese Gebärde verwendet?

Raumnutzung: Mit welchen Formen kommt diese Gebärde vor?

Anonymisierung

